

# Beachtlicher Erfolg der Gießener Schwimmer

(nn) Bei herrlichem Sommerwetter trugen im Gießener Lahnbad vor zahlreichen Zuschauern der Schwimmverein „Siegerland“ Siegen und der Gießener Schwimmverein einen Schwimmvergleichskampf in Form von Staffelkämpfen und einem Wasserballspiel aus. In spannenden Kämpfen gelang es dem GSV seine Vorkampfniederlage wettzumachen und mit 37:35 Punkten einen knappen Sieg zu erringen. Ausschlaggebend für den Gießener Erfolg waren vor allem die guten Leistungen der Brustschwimmer sowie der eindeutige Sieg im Wasserball-Spiel. Die Stärke der Gäste lag dagegen bei den Kraul- und Lagenstaffeln. Unsportlich wirkte allerdings bei den Siegerländern die Protesterhebung in bezug auf Entscheidungen des Kampfgerichts, die man nur als Ueberfanatismus bezeichnen kann.

Der Wettkampf wurde mit der 10×50-m-Bruststaffel für Herren eröffnet, die der GSV unangefochten in der Zeit 6:58,3 Min. gewinnen konnte. In der anschließenden 3×50-m-Lagenstaffel für Damen setzten sich die Siegerinnen in 2:28,8 Min. an die erste Stelle. Die 4×50-m-Bruststaffel für männliche Jugend ging gleichfalls an die Gäste, welche vom Start an die Führung übernahmen und sie bis ins Ziel nicht mehr abgaben (Zeit 2:45,6 Min.). Bei der 6×50-m-Lagenstaffel für Herren sah es zunächst nach einem Sieg der Gastgeber aus, denn Dr. Amend (Rücken) holte eine Führung heraus, die von Dinslage (Brust) wesentlich ausgebaut wurde. Albold als erster Kraulschwimmer verschwamm sich jedoch, so daß die Sieger nicht nur gleichzogen, sondern noch zwei Meter Vorsprung herausholten. Auch die verzweifelten Anstrengungen des Schlußmannes Pfeiffer vermochten nicht mehr den Erfolg der Gäste in der Zeit von 3:52 zu ändern. Die nachfolgende 4×50-m-Bruststaffel für weibliche Jugend gestaltete sich zu einem einwandfreien GSV-Sieg in 3:11,5 Min., für den in erster Linie Lemke und Seipp verantwortlich zeichnen. In der 4×50-m-Kraulstaffel für die männliche Jugend entspann sich von Anfang an ein harter Brust-an-Brust-Kampf, der bis ins Ziel andauerte und von den Schlußleuten in totem Rennen beendet wurde. Sicherer Sieger wurden die Sieger in der Kraulschwimmstaffel für Herren (Zeit 5:04,7). Ebenfalls ging die 3×50-m-Lagenstaffel für männl. Jugend in der Zeit von 1:57,8 Min. an die Schwimmer aus dem Siegerland.

Erst in der nun folgenden Herren-Brust-

schwimmstaffel gelang es dem GSV durch einen klaren Sieg in der Zeit von 6:08,2 Min. seinen Rückstand zu verringern. Da auch die vorletzte Staffel — die 4×50-m-Bruststaffel für Damen — zu einem sicheren Erfolg der Gastgeber in der Zeit von 3:16,9 Min. führte, lautete die Punktwertung nun 31:29 für Siegen. Die letzte Staffel — die 10×50-m-Kraulstaffel für Herren — mußte entscheiden, ob die Gießener gleichziehen konnten. Es entwickelte sich auch ein dramatischer Kampf mit ständig wechselnder Führung, bei dem sich auf der GSV-Seite besonders Dr. Amend, Schomber und Pfeiffer auszeichneten. Veith als Schlußmann führte mit dem Siegerländer einen Brust-an-Brust-Kampf, den er im Ziel durch Handschlag als Sieger beenden konnte (Zeit 5:57,8 Min.).

Das abschließende Wasserballspiel gestaltete sich zu einer einseitigen Gießener Angelegenheit, was dadurch bekräftigt wird, daß das Gießener Tor überhaupt nicht in Gefahr kam. Die GSV-Spieler zeigten das bessere Zusammenspiel und Verständnis, obwohl natürlich bei ihnen auch noch Mängel zutage traten. Kurz nach Spielbeginn kam nach einem Foul an Albold das Leder an den freigeschwommenen Pfeiffer und gegen dessen Torschuß war der Siegerner Torhüter machtlos. Das 2:0 erzielte wieder Pfeiffer u. zwar auf Zuspiel Schomers. Nach Halbzeit konnte Pfeiffer durch einen famosen Rückhandwurf auf 3:0 erhöhen, dem bald darauf der freigeschwommene Schomber das vierte Tor folgen ließ. Bei diesem Stand blieb es bis Spielende. Die besten GSV-Spieler waren der dreifache Torschütze Pfeiffer sowie Dr. Amend und Schomber. Von den Gästen trat niemand besonders hervor. Durch den 4:0-Erfolg der Wasserballmannschaft war somit auch der Sieg im Klubvergleichskampf mit 37:35 sichergestellt.

In den Rahmenwettbewerben zeigte der Nachwuchs, daß auch er recht ordentliche Leistungen vollbringen kann. Allerdings dürfte auf diesem Gebiet noch eine Leistungssteigerung durch ein intensives Training und sorgfältige Betreuung der Jugendlichen zu erzielen sein.

**50 m Brust (Knaben):** 1. Bogold (S) 44 Sek.; 2. Limberg (G) 46, 3. Schäufler (G) 53,2.

**50 m Kraul (Knaben):** 1. Krämer (G) 42 Sek., 2. Scheibner (G) 49,4, 3. Steh 55,6 Sek.

**50 m Brust (Mädchen):** 1. Rompel (G) 57,2 Sek., 2. Schütz (G) 58,5.

**50 m Kraul (Mädchen):** 1. Seidlitzer (S) 48,3 Sek., 2. Freund (S) 48,7 Sek.